

Wellenau

Schulort:	Kanton 1799: Zürich	Ort/Herrschaft 1750: Zürich
Konfession des Orts:	Wellenau Distrikt 1799: Fehrltorf	Kanton 2015: Zürich
	reformiertAgentschaft 1799: Bauma	Gemeinde 2015: Bauma
	Kirchgemeinde 1799:	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 261-262	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799. Bern 2015, Nr. 330: Wellenau, [http://www.stapferenquete.ch/db/330].	
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wellenau (Niedere Schule, reformiert)	

15.02.1799

BEANTWORTUNG Der vorgelegten Fraagen, den Zustand der Schul Wellnauw, betreffend, von Johanniß Kägi Schulmeister daselbsten

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wellnauw
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zur Agentschafft Bauma
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikte Fehr Altdorf
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Cantons Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Beschränckt sich einig auf Wellnauw
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Wegen überaus großer anzahl der Schul Bauma und Entfernen, besuchen die Kinder aus nachfolgenden ortschaften die Schul zu Wellnauw
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a Teuffenbach entfernt 10 Minuten hat 12 Häuser. Kinder. 30.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Blakten entfernt 12. Minuten hat 1 Häuser. Kinder. 4 Seewadel entfernt 8 Minuten hat 8 Häuser. Kinder. 15 Schwandelbach entfernt 3 Minuten hat 2 Häuser. Kinder. 4
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Lipperschwendi 15 Minuten Bauma 30 Minuten Lentzen der Pfr Fischenthal, 22 Minuten
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Boden der Pfr Fischenthal, 40 Minuten

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] Buchstabieren, richtig und verständlich lesen und schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter 20 Wochen — jm Sommer Wochentlich 2 Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	N Büchli, Lmeister — Zeügnuß — Psalmenbuch Testament — u Waser büchli
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Man schreibt ihnen vor, auf Mancherley Art u Weis
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Dauret täglich — 6. Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nach den Lehrbüchern, in 3. Claßen

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schullehrer wurde bis dahin vom Examinat- Convent, nach vorhergegangener Prüfung erwehlt
III.11.b	Wie heißt er?	Johannes Kägi
III.11.c	Wo ist er her?	Von Wellnauw
III.11.d	Wie alt?	53. Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	2. Söhne — 2 Töchtern
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	20. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Hatte sich vorher, und auch jezt nebet seinem Beruf, dem Landbau gewiedmet
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[[Seite 3] Schul kinder. überhaupt 102
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 47 Mädchen 55
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	auch im Sommer

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	650. fl. — Von den Bürgeren Wellnauw
IV.13.b	Wie stark ist er?	150. fl. — Vermächniß vom verstorbnen Landt vogt Rahn auf Kyburg
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	sind Zinß tragend
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Hat weder Schulhaus, nach Schulstuben der Schulmeister giebt seine Stuben selbst hat jährlich Zinß dafür — 6. fl.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld 27. fl. 20 ß. Als Zinß von obigem Holtz — von jedem Kind ein Scheit
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Aus zusammen gelegtem Geld 24. fl. 20. ß.
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Aus dem Schulfond von Zürich 3 fl.
IV.16.B.h		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	Actum den 15ten Hornung. 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 261-262
Briefkopf	BEANTWORTUNG Der vorgelegten Fraagen, den Zustand der Schul Wellnauw, betreffend, von Johanniß Kägi Schulmeister daselbsten
Transkriptionsdatum	16.04.2010
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	330BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_261-262.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kägi
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Wellenau</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Fehraltorf</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Agentschaft 1799	<u>Bauma</u>	Amt 2000	<u>Pfäffikon</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Keine</u>	Gemeinde 2015	<u>Bauma</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	<u>710935</u>				
Geo. Länge	<u>247010</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wellenau (ID: 453)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	47	47
Mädchen	55	55
Kinder		
Kinder pro Jahr	102	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 641)

Name: Kägi
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 53
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wellenau
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 20 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben